

**Artikel vom 25.09.2017**

[Kitzinger SEN Union besucht ehem. inner-deutschen Grenze](#)

## Kitzinger Senioren Union besucht ehem. inner-deutschen Grenze



Der "Point Alpha" und die Thüringer Stadt Geisa waren das Ziel der Kitzinger Senioren Union.

Geisa war die am weitesten westlich gelegene Stadt der ehemaligen DDR.

Dort erwartete die NATO einen Angriff des Warschauer Paktes.

Vier Jahrzehnte lang lagen sich hier die Amerikaner und die Grenztruppen der DDR unmittelbar gegenüber.

Aus diesem Grund hatte die US - Army ein Camp, den "Point Alpha" eingerichtet, von dem aus der Blick weit in die DDR reichte.

Heute befindet sich dort eine Gedenkstätte.

Die Senioren besuchten zunächst das "Haus auf der Grenze", wo in einer gut aufbereiteten Ausstellung über die Zeit der deutschen Spaltung berichtet wird. Wie Menschen aus ihren Häusern

vertrieben wurden, damit die Grenze immer dichter ausgebaut werden konnte, und über das unendliche Leid wie die Todesfälle an Grenze.

Im ehemaligen US Camp "Point Alpha" kam den Kitzingern vieles bekannt vor. Denn dort waren Fahrzeuge, Panzer, Uniformen und Geräte der Amerikaner zu besichtigen.

Die Besucher waren sich darin einig, dass diese Zeiten nicht vergessen werden dürfen. Der Einsatz für unsere Demokratie ist wichtig.

In Geisa besuchte der junge Bürgermeister Martin Henkel die Gruppe.

Er berichtete dass die Stadt nach der Wende eine gute Entwicklung genommen hat. Die Einwohnerzahl konnte gehalten werden, zurzeit ist sogar ein Wachstum festzustellen.

Es sind einige Betriebe mit modernen Arbeitsplätzen vorhanden, in Geisa beträgt die Arbeitslosigkeit nur 2 %.

Ferner pflegt Geisa eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Rhöngemeinden in Hessen und in Bayern.

Geisa liegt nicht nur in einer reizvollen Rhönlandschaft, auch die Stadt selbst ist sehenswert.

Neben dem Schloss und dem Rathaus gibt es viele restaurierte Bürgerhäuser zu sehen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die katholische Stadtpfarrkirche St. Philippus und Jakobus.

In Geisa gibt es eine lebendige katholische und eine aktive evangelische Kirchengemeinde.

Die Senioren konnten sich davon überzeugen, dass es in den neuen Bundesländern Gebiete gibt, wo das Wort Helmut Kohls von den "blühenden Landschaften Wirklichkeit wurde.

Bericht: Gerhard Fehlbaum

Fotos: Heinz Herrenschildt